



Innsbruck, am 22. März 2010

PRESSEINFORMATION

20 Jahre MED-EL Medical Electronics: Vom Forschungsprojekt zu einem führenden Anbieter bei Hörimplantaten

MED-EL Medical Electronics, einer der führenden Anbieter bei Hörimplantaten mit Hauptsitz in Innsbruck, feiert 20 Jahre erfolgreiches Wachstum. Anlässlich des Jubiläums luden die Firmengründer Ingeborg und Erwin Hochmair am Freitag, dem 19. März 2010, langjährige Partner, Patienten, Weggefährten und Mitarbeiter zu einem festlichen Abend in das Congress Center Innsbruck. Über 800 Gäste folgten der Einladung, darunter namhafte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Medizin sowie die allerersten Nutzer von MED-EL Hörimplantaten.

Ingeborg Hochmair, Gründerin und CEO des Unternehmens, ist stolz auf die Entwicklung der letzten 20 Jahre: „Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie vielen Partnern aus dem klinischen Bereich haben wir ein erfolgreiches, weltweit agierendes Unternehmen geschaffen, das Menschen rund um den Globus die Welt des Hörens eröffnet“. Die Idee für MED-EL war im Rahmen einer universitären Forschung in den 1970er Jahren entstanden. 1990 wurden die ersten drei Mitarbeiter eingestellt, die nach wie vor im Unternehmen tätig sind. Die heutige Vision reicht bis in die Anfänge zurück: „Unser Ziel war und ist die Überwindung von Hörverlust als Barriere von Kommunikation. Die Entwicklung zukunftsweisender medizintechnischer Lösungen, die Menschen mit Hörverlust zu einer deutlichen Verbesserung ihrer Lebensqualität verhelfen, steht dabei im Fokus“, so Hochmair. Mit Erfolg: Täglich werden zahlreiche Menschen auf der Welt mit einem MED-EL Hörimplantatsystem versorgt.

Rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 90 Ländern

Um die Spitzenposition am globalen Markt für Hörimplantate zu sichern und auszubauen, investiert das Unternehmen nachhaltig in die Weiterentwicklung technologischer und klinischer Grundlagen. „Als eigentümergeführtes, nicht-börsennotiertes Unternehmen kann sich MED-EL auch in Zukunft auf die Entwicklung neuer Produkte und Technologien konzentrieren, ohne auf kurzfristige finanzielle Zielsetzungen oder Schwankungen der internationalen Finanzmärkte Rücksicht nehmen zu müssen“, erklärt Hochmair einen strategischen Wettbewerbsvorteil. Das schnell wachsende, mit 25 Niederlassungen agierende medizintechnische Unternehmen hat weltweit rund 900 Beschäftigte, davon rund 600 in der Firmenzentrale in Innsbruck. Hier sind auch Forschung und Entwicklung sowie die Fertigung angesiedelt. 96 Prozent der Hörimplantate werden anschließend exportiert und in 90 Ländern eingesetzt. Im Jahr 2009 konnte MED-EL den Absatz von Hörimplantaten um mehr als 20 Prozent steigern.



Eine österreichische Erfolgsgeschichte: High-Tech aus Innsbruck

Die Anfänge des Unternehmens führen an die Technische Universität Wien zurück: Die Wissenschaftler Ingeborg Hochmair und ihr Mann Erwin Hochmair widmeten sich dort der Erforschung der Stimulation von Hörnerven. Am 16. Dezember 1977 wurde das von ihnen entwickelte, weltweit erste mikroelektronische Mehrkanal-Cochlea-Implantat vom Chirurgen Prof. Kurt Burian eingesetzt. Dies stellte einen Meilenstein in der Geschichte der Medizin dar: Denn erstmals gelang es damit, ein Sinnesorgan vollständig zu ersetzen. Dieser Erfolg bestärkte die beiden Wissenschaftler in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des CI-Implantats und war schlussendlich Anlass für die Gründung von MED-EL. Im März 1990 wurden die ersten drei Mitarbeiter eingestellt. Seitdem setzt das Unternehmen wiederholt neue Standards bei Hörimplantatsystemen.

Forschung & Entwicklung als Leitmotiv

Die Forschung und Entwicklung bilden das Kernstück des Unternehmens. Die daraus resultierenden und teilweise bahnbrechenden Innovationen tragen wesentlich dazu bei, die Spitzenposition von MED-EL am Markt zu sichern und weiter ausbauen. „Hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung sind ein Muss. Mehr als 15 Prozent unseres Umsatzes werden in diese Bereiche investiert. Denn nur so können wir technologisch immer anspruchsvollere Hörlösungen und damit noch mehr Benutzerfreundlichkeit, Zuverlässigkeit und Hörleistung auf höchstem Niveau bieten,“ erklärt Hochmair.

Weltweit breiteste Palette an Hörimplantatsystemen

Zigtausende Menschen in über 90 Ländern – mehr als die Hälfte davon sind Kinder – können heute mithilfe eines Produkts von MED-EL hören. MED-EL verfügt über das derzeit umfangreichste Angebot an Hörimplantatsystemen. Unter dem Motto „hearLIFE“, das für die neue Lebensqualität mit einem Hörimplantat steht, decken drei Produktsysteme die speziellen Bedürfnisse von Personen mit unterschiedlichen Arten von Hörverlust ab: das Cochlea-Implantatsystem MAESTRO™, das EAS™ System für kombinierte Elektrisch Akustische Stimulation sowie das Mittelohr-Implantatsystem VIBRANT SOUNDBRIDGE™. Auch Hirnstammimplantate (ABI) zählen zur Produktpalette von MED-EL.

Über MED-EL:

MED-EL Medical Electronics mit Hauptsitz in Innsbruck ist einer der führenden Anbieter für Hörimplantate. Die österreichischen Wissenschaftler und Gründer des Unternehmens, Ingeborg und Erwin Hochmair, legten 1990 mit der Einstellung ihrer ersten Mitarbeiter den Grundstein für das erfolgreiche Wachstum. Das Familienunternehmen zählt zu den Pionieren der Branche. Bereits 1977 entwickelten sie das erste mikroelektronische Mehrkanal-Cochlea-Implantat. Heute bietet MED-EL die breiteste Produktpalette implantierbarer Lösungen zur Behandlung unterschiedlicher Hörverluste: Cochlea- und Mittelohr-Implantatsysteme, kombinierte Elektrisch Akustische Stimulation sowie Hirnstammimplantate. MED-EL ist mit rund 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 25 Niederlassungen tätig. Zigtausende Menschen in über 90 Ländern können heute mithilfe eines Produkts von MED-EL hören. Ziel von MED-EL ist es, Hörverlust als Barriere für Kommunikation zu beseitigen. MED-EL eröffnet Menschen rund um den Globus die Welt des Hörens und trägt maßgeblich zur Erhöhung ihrer Lebensqualität bei. www.medel.com



Pressekontakt:

Thomas Herrmann
MED-EL Medical Electronics
Fürstenweg 77a
A - 6020 Innsbruck
T: +43 (0)512 28 88 89-807
E: thomas.herrmann@medel.com
www.medel.com

Bettina Widlar-Rainer
Grayling Austria GmbH
Siebensterngasse 31
A - 1070 Wien
T: +43 (0)1 524 43 00-12
E: bettina.widlar-rainer@grayling.com
www.grayling.at